

„ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ – Transferwerkstatt der Planungswerkstatt im Mammengebiet

Dokumentation Transferwerkstatt

Dienstag, 25.10.2023

16.00 bis 19.00 Uhr

in der Kemmler-Oberschule Plauen



Abbildung 1: Aufstellung vor Beginn des Workshops in der Aula der Kemmler-Oberschule (Quelle: RoosGrün)

Workshopleitung

Moderation

Assistenz

Dipl.-Ing. Heike Roos, Freie Landschaftsarchitektin bdla, Freie Stadtplanerin DASL

M. Sc. Stadt- und Raumplanung Carolin Eidam

M. Sc. Architektur Marvin Brandt

HERZLICH WILLKOMMEN

bei der Transferwerkstatt „Wohnen im Mammengebiet – Grünes Herz am Rand von Plauen“ zum Modellvorhaben „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“

am 24.10.2023
16.00 - 19.00 Uhr

Abbildung 2: Begrüßungsfolie (Quelle: RoosGrün)

Ziele und Aufgaben Transferwerkstatt

Die Transferwerkstatt zur Planungswerkstatt 2022 stand unter dem Motto „gemeinsame Reflexion“ und damit unter der Zielstellung, die bisher erarbeiteten Ergebnisse aus vorhergehender Beteiligung zu reflektieren und deren Berücksichtigung im Planungsprozess mit der Projektleitung gemeinsam zu diskutieren. Daran anschließend wurde über die Erarbeitung von neuen Lösungsvorschlägen zum Ortsteilzentrum um weitere Mitwirkung gebeten. Dazu wurden Diskussionen geführt, Gedanken, Wünsche und Ideen ausgetauscht und gemeinsame Interessen und Themenschwerpunkte besprochen.

Im Verlauf des Workshops erfolgte:

- Erläuterung – „Was ist eine Transferwerkstatt?“
- kurze Vorstellungsrunde
- Rückblick zu Meilensteinen der bisherigen Beteiligung und Zusammenfassung der Planungswerkstatt 2022
- Präsentation des aktuellen Planstandes (Rahmenplan, Maßnahmenplan, Verkehrsplan, Grünplan)
- Fish Bowl – Gruppendiskussion zum Planungsprozess und Planungsstand
- offenes Planungsbüro – Erarbeitung von Visionen für das Ortsteilzentrum
- Diskussionen und Austausch zwischen den anwesenden Bürgern, Vertretern städtischer Einrichtungen sowie den Fachplanern
- Zusammenfassung und Ausblick
- abrundendes Feedback und lockerer Ausklang

Zeitplan und Ablauf

Dienstag, 24.10.2023, 16.00 – 19.00 Uhr

- 16:00 Uhr** **Begrüßung** durch die Projektleitung und Moderations-Team
Was ist eine Planungswerkstatt
Ablauf der Veranstaltung
kurze Vorstellungsrunde
- 16:10 Uhr** **Einstieg mit Reflexion und Information**
Rückblick
Reflexion der Ergebnisse der Planungswerkstatt
Information zum derzeitigen Stand der Planung
Information zu weiteren Beteiligungsformaten
- 17:00 Uhr** **Gruppendiskussion (Fishbowl)**
Klärung von Verständnisfragen
Reflexion der aktuellen Planung
- 17:30 Uhr** **Planungswerkstatt** in Gruppenarbeit
Bildung von Arbeitsgruppen
Gruppenarbeit: Wie kann eine mögliche Planung für das Ortsteilzentrum aussehen?
- 18:00 Uhr** **Vorstellung der Ergebnisse** im Plenum
- 18:10 Uhr** **Zusammenfassung und Reflexion**
Zusammenfassung der Ergebnisse
Ausblick – Wie geht es weiter?
Feedbackrunde
- 18:30 Uhr** **Verabschiedung** durch die Projektleitung und das Moderations-Team
lockerer Ausklang mit Verpflegung und Gesprächsangebot
- 19:00 Uhr** **Ende**

Abbildung 3: Ablaufplan Transferwerkstatt (Quelle: RoosGrün)

Begrüßung der Anwesenden durch die Moderatorinnen und die Projektleitung

Die Transferwerkstatt zur Planungswerkstatt 2022 wurde durch Fr. Winkler, Fr. Roos und Fr. Eidam eröffnet, indem sie alle Anwesenden begrüßten. Fr. Roos und Fr. Eidam stellten anschließend den Workshopablauf vor und Fr. Eidam erläuterte nochmals das Format sowie die Ergebnisse der Planungswerkstatt, um eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen.



Abbildung 4: Begrüßung durch die Projektleitung (Fr. Winkler) und das Moderationsteam (Fr. Roos, Fr. Eidam) (Quelle: RoosGrün)

Kurze Vorstellungsrunde

In einer kurzen Vorstellungsrunde erfolgte das Kennenlernen der Anwesenden über ein Spiel: Ballzuwerfen. Hierbei stellten sich die Teilnehmer kurz namentlich vor, beschrieben ihre Rolle in der Stadt bzw. ihre Motivation zur Teilnahme, manche auch in Bezug einer zuvor erfolgten Teilnahme bei der Planungswerkstatt 2022. Einige der Teilnehmer nannten auch ihre Erwartungen und ihr Interesse bezüglich des bevorstehenden Reflektionsangebotes.

VORSTELLUNGSRUNDE

- Nach Ballzuwurf stellen Sie sich bitte kurz vor
Bitte nennen Sie Ihren **Namen** und Ihren **Beruf** oder Ihre **Rolle** in der Stadt
Waren Sie Teil der Planungswerkstatt 2022?
Erzählen Sie, wieso Sie heute hier sind.
- Werfen Sie den Ball der nächsten Person zu

Abbildung 5: Folie zur Kennenlernrunde (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 6: Vorstellungsrunde durch Ballzuwerfen (Quelle: RoosGrün)

Rückblick zu den Meilensteinen der bisherigen Beteiligung

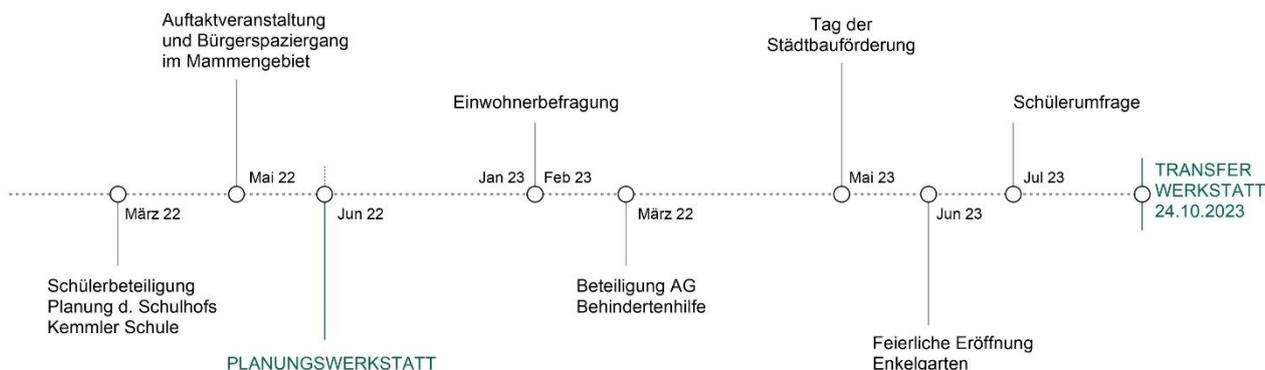


Abbildung 7: Zeitstrahl (Quelle: RoosGrün)

Zum thematischen Anschluss aller Teilnehmer präsentierte Fr. Eidam zum Einstieg eine Übersicht in Form eines Zeitstrahls, woran sich alle bisherigen Ereignisse der Bürgerbeteiligung im Mammengebiet und nähere Umgebung überschauen ließen. Im Anschluss aktivierte das Moderationsteam alle Anwesenden zu einer gemeinsamen Begehung der Aula entlang der als Plakat-Parkour aufgestellten Ergebnisse der Planungswerkstatt 2022. Die von den vorherigen Teilnehmern erarbeiteten Handlungsfelder, Maßnahmen und Zonierungspläne wurden noch einmal zusammenfassend für alle neuen Teilnehmer vorgestellt.



Abbildung 8: Vorstellung der aus der Planungswerkstatt 2022 erarbeiteten Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 9: Vorstellung der in der Planungswerkstatt 2022 erarbeiteten Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 10: Vorstellung der in der Planungswerkstatt 2022 erarbeiteten Zonierungspläne (Quelle: RoosGrün)

Präsentation durch Projektleitung und Fachplaner – zum Planungsprozess und aktuellen Planungsstand

An den Plakat-Parkour schlossen sich Veranschaulichungen von Ereignissen und Ergebnissen an, die den Planungsprozess seit der Planungswerkstatt 2022 in Form von weiterer Beteiligung begleiteten. Dabei handelte es sich um die Auswertung einer Einwohner-Umfrage, einer Schüler-Umfrage und ein Treffen mit der AG Behindertenhilfe. Fr. Winkler erläuterte diese Beteiligungen und Ergebnisse, um sie in ihrer Relevanz neben der Planungswerkstatt 2022 und den Fachplanungen einzuordnen.



Abbildung 11: Fr. Winkler (Projektleiterin) stellte weitere Ereignisse im Planungsprozess vor (Quelle: RoosGrün)

Die seit der Planungswerkstatt 2022 erarbeiteten Pläne der jeweiligen Fachplanung wurden in Folge der vorherigen Ergebnisse im Plakat-Parkour aufgehängt.



Abbildung 12: Aushang des Planungsstands der Fachplanungen (Quelle: RoosGrün)

Fr. Winkler stellte den aktuellen Planungsstand anhand des Rahmenplans, Maßnahmenplans, Grün- und Verkehrsplans vor.



Abbildung 13: Fr. Winkler und Hr. Fröbisch präsentierten gemeinsam am Plan für Verkehr und Digitales (Quelle: RoosGrün)

Die Projektbeteiligten Hr. Fröbisch und Fr. Birkholz wurden für Anmerkungen und Erläuterungen von Zielvorstellungen im Detail zur Präsentation der Arbeitsstände mit hinzugezogen.



Abbildung 14: Fr. Birkholz präsentierte den Stand der Freiraumplanung (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 15: Fr. Birkholz erläuterte gezielte Vorhaben am Plan (Quelle: RoosGrün)

Auch Hr. Brosig ergänzte zusätzlich mit Anmerkungen zum Stand der Verkehrsplanung. Bei dem Einschub ergaben sich weitere Nach- und Zwischenfragen. Dabei wurde an die anschließende Diskussion in der Fish Bowl verwiesen.



Abbildung 16: Hr. Brosig ergänzte den Stand der Verkehrsplanung (Quelle: RoosGrün)

Abschließend ging Fr. Birkholz mit weiteren Plänen und Darstellungen zu geplanten Außenraumanlagen nochmal auf die Freiraumgestaltung des Gebiets ein, bevor es dann in die Gruppendiskussion überging.



Abbildung 17: Fr. Birkholz erläuterte gezielte Vorhaben in der Freiraumgestaltung (Quelle: RoosGrün)

Gruppendiskussion (Fish Bowl)

Als Möglichkeit für den direkten Austausch der interessierten Personen mit ihren Nachfragen, Belangen und Anmerkungen mit den Beteiligten der Planung in ein Gegenüber zu treten, war eine Gruppendiskussion in Form des Fish Bowl Formats vorgesehen. Das Moderationsteam erläuterte vorab das Prinzip der Fish Bowl. In der Fish Bowl wurde im Inneren des Stuhlkreises der Gäste ein weiterer kleinerer Stuhlkreis gebildet. Fr. Roos als Moderatorin, Fr. Winkler als Projektleiterin und Vertreterin der Planung gingen im Beispiel voran und nahmen im inneren Stuhlkreis Platz. Hinzugerufen wurde Fr. Meyer als weitere verantwortliche Planerin. Die Diskussion der Ergebnisse und der verschiedenen Standpunkte fand nur im inneren Kreis, in der so genannten Fish Bowl, statt. Des Weiteren gab es drei freie Stühle, auf denen Personen des äußeren Kreises Platz nehmen konnten, um Fragen zu stellen oder etwas zur Diskussion beizutragen.



Abbildung 18: Erläuterung und Darstellung der Diskussionsmethode Fish Bowl (Quelle: RoosGrün)

Als Ziel- und Hilfestellung dienten die folgenden 3 vorgegebenen Fragen:

1. Gibt es Verständnisfragen ?
2. Was finden Sie gut an der Planung ?
3. Was würden Sie gerne ergänzen ?

Die Fragestellenden stellten nacheinander ihre Anliegen vor, während Fr. Roos die Diskussionsrunde moderierte. Auf diese Weise kamen Planer und Bürger miteinander ins Gespräch. Fragen wurden beantwortet und weitere Impulse aufgenommen. Die Ergebnisse wurden parallel dazu an einer Stellwand gesammelt.



Abbildungen 19: Fish Bowl Situation (Quelle: RoosGrün)



Abbildungen 20: Aufnahme der Ergebnisse (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 21: Fish Bowl Situation – in der Diskussion I (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 22: Fish Bowl Situation – in der Diskussion II (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 23: Sammlung der Fragen und Anliegen aus der Diskussion (Quelle: RoosGrün)

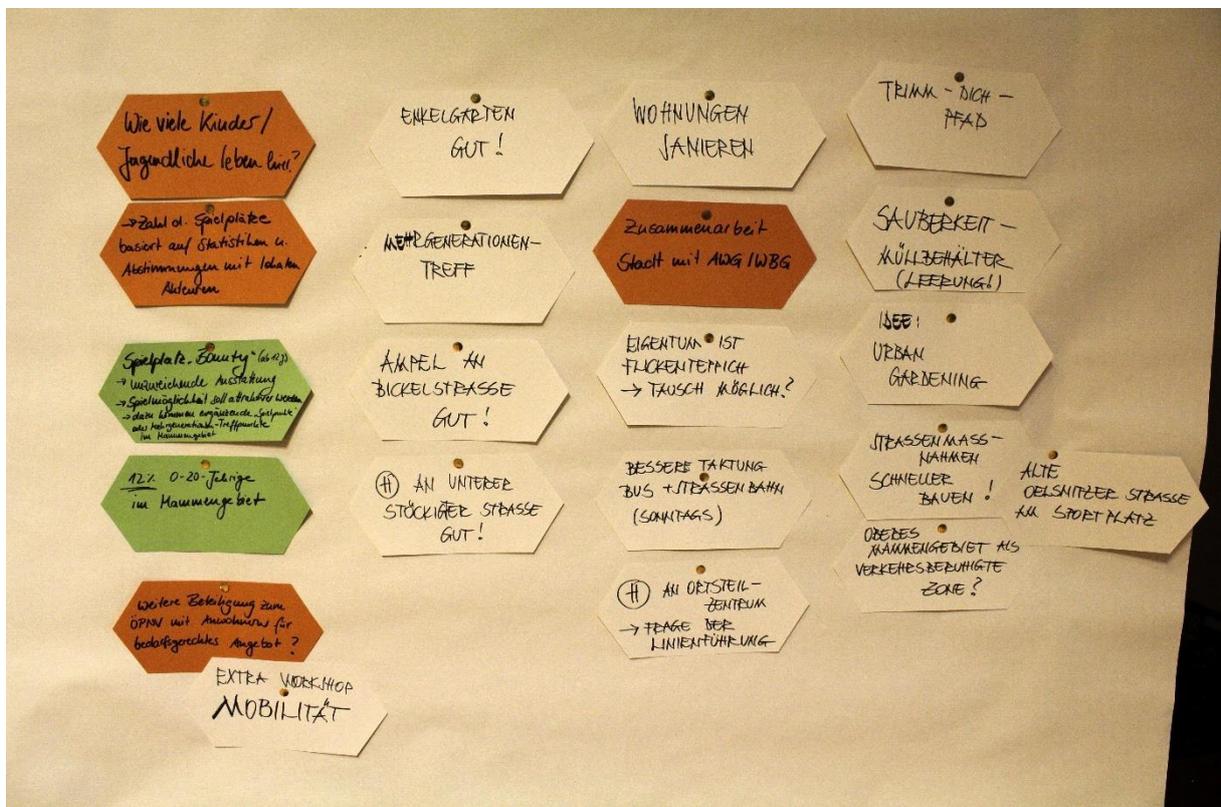


Abbildung 24: Gesammelte Fragen und Anliegen aus der Diskussion (Quelle: RoosGrün)

Kleines offenes Planungsbüro zum Ortsteilzentrum

WIE KANN ES WEITERGEHEN?

Willkommen im Planungsbüro!



Wie kann und soll unser zukünftiges
Ortsteilzentrum aussehen?

Abbildung 25: Eröffnungsfolie zum Planungsbüro (Quelle: RoosGrün)

Als nächstes diene ein offenes Planungsbüro mit einer gemeinsamen Gruppenarbeit verteilt auf 2 Arbeitsgruppen der Erarbeitung von Visionen für das Ortsteilzentrum.

ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN

Bilden Sie **2 Arbeitsgruppen** durch Abzählen und gehen Sie an den
Tisch mit Ihrer Nummer!

Erarbeiten Sie gemeinsam in der Gruppe
ANFORDERUNGEN und mögliche *AUSSTATTUNGEN*
des künftigen Ortsteilzentrums

Die Projektleitung und Fachplaner stehen Ihnen dabei stets zur Verfügung

Abbildung 26: 1. Folie zur Aufgabenstellung des Planungsbüros (Quelle:RoosGrün)

Die Teilnehmer wurden über die aktuelle Situation informiert, dass für das Ortsteilzentrum kein Nahversorger gefunden werden konnte und es wurde die Aufgabe weitergeleitet, Gedanken in Form von Anforderungen und Ausstattungen hin zu einer alternativen Lösung für diesen zentralen Bereich im Mammengebiet zu erarbeiten.

ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN

Wie sieht ein möglicher Plan B für das Ortsteilzentrum aus?
Erarbeiten Sie Lösungen

1. ANFORDERUNGEN

Sammeln von Visionen

- Was soll hier stattfinden ?
- Welche Anforderungen bestehen ?

2. AUSSTATTUNG

Sammeln der Bedingungen

- Was bedarf es an Ausstattung ?
- Was gäbe es für Lösungen ?

Notieren Sie ihre Ergebnisse auf **Moderationskarten**

Wählen Sie einen **Vertreter**, der die Ergebnisse anschließenden präsentiert

Abbildung 27: 2. Folie zur Erläuterung der Aufgabenstellung des Planungsbüros (Quelle: RoosGrün)

Fr. Roos und Fr. Eidam erläuterten die Aufgabenstellung der Gruppenarbeit. Durch Abzählen zu Zwei wurden Arbeitsgruppen gebildet, welche ihre Anforderungen und Ausstattungsvorschläge gemeinsam besprachen und erarbeiteten. Die Ergebnisse wurden dazu auf Moderationskarten notiert. Abschließend sollte ein Gruppenvertreter festgelegt werden, welcher die Ergebnisse im Plenum vorstellte. Während der Gruppenarbeit standen die Projektleitung und die Fachplaner für Rückfragen und zur Unterstützung der Diskussionen zur Verfügung.



Abbildung 28: Die 2 Arbeitsgruppen im Gespräch (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 29: Arbeitsgruppe 1 beim Erarbeiten ihrer Vorschläge (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 30: Arbeitsgruppe 2 am Notieren ihrer Ideen (Quelle: RoosGrün)

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Nach Beenden der Gruppenarbeit wurden die Stellwände mit den gesammelten Ergebnissen der jeweiligen Gruppe für die Vorstellung im Plenum von den Arbeitstischen in die Mitte des großen Stuhlkreises gebracht, wo diese dann nacheinander durch Vortragende aus Gruppe 1 und Gruppe 2 allen Anwesenden präsentiert wurden.



Abbildung 31: Die vertretenden Personen der Arbeitsgruppe 1 stellten ihre Ergebnisse vor (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 32: Die vertretenden Personen der Arbeitsgruppe 2 stellten ihre Ergebnisse vor (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 33: Ergebnisse zu Anforderungen und Ausstattungen der Arbeitsgruppe 1 (Quelle: RoosGrün)

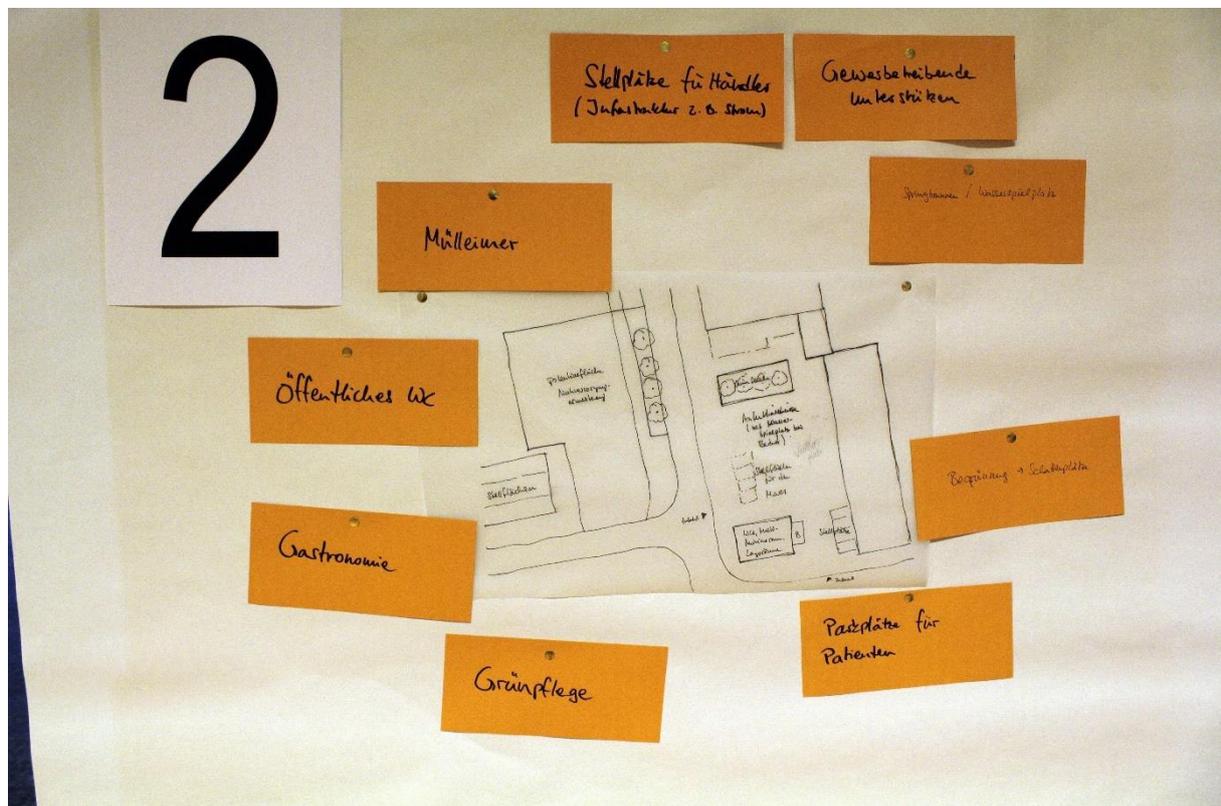


Abbildung 34: Ergebnisse zu Anforderungen und Ausstattungen der Arbeitsgruppe 2 (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 35: Ergebender Gesprächsbedarf und Nachfragen in Folge der vorgetragenen Gruppenergebnisse (Quelle: RoosGrün)

Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse

Die Transferwerkstatt stand unter der Zielstellung der Reflexion und Konsultation des Planungsprozesses zum Modellvorhaben „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“. Ebenso sollten mit Hinblick auf die noch ungeklärte zukünftige Situation im Ortsteilzentrum Lösungen in Form von Gedanken und Visionen im Interesse der Anwohner und Betroffenen hervorgebracht werden. Diese Reflexion der aktuellen Situation und die lockere Diskussion von Visionen und Wünschen für die Zukunft kann in Form der Annäherung aller Beteiligten als gemeinsame Arbeits- und Gesprächsgrundlage für die Weiterentwicklung dieses Standorts dienen. Ebenso wurden im Laufe der Reflexion weitere Bedarfe und Ideen zur weiteren Beteiligung deutlich.

Ausblick

Nach der Zusammenfassung und Vorstellung der Ergebnisse erläuterten Fr. Winkler und Fr. Roos das weitere Vorgehen und sprachen ihre Einladung zur Teilnahme und einem Wiedersehen zu den zukünftigen Terminen in Folge der Transferwerkstatt aus.



Abbildung 36 : Zusammenfassung der Veranstaltung (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 37 : Ausblick und Einladung zu den Folgeterminen (Quelle: RoosGrün)

Feedbackrunde und Ausklang

Darüber hinaus diente eine Feedbackrunde sowie der abschließende offene Ausklang der Veranstaltung am Buffet zum zusätzlichen Austausch im Rahmen der Reflexion. Fr. Eidam präsentierte eine Folie mit möglichen Anregungen und Anmerkungen zur Veranstaltung und dem Kreis nach berichteten die Teilnehmer von ihren Eindrücken, die sie über den Verlauf des Abends sammelten und kommentieren wollten.



Abbildung 38 : Teilnehmer im Feedbackgespräch (Quelle: RoosGrün)

Die Veranstaltung war damit kurz nach 19 Uhr offiziell beendet und ging ins lockere Nachgespräch am Buffet bzw. mit spezifischen Fragen an den Ergebnissen und Plänen über.



Abbildung 39: Erfrischungsbuffet für den Ausklang der Transferwerkstatt (Quelle: RoosGrün)



Abbildung 40: Erfrischungen und Ergebnisse
(Quelle: RoosGrün)



Abbildung 41: Besprechung der Ergebnisse im Ausklang der Veranstaltung
(Quelle: RoosGrün)



Abbildung 42: Gespräche im Ausklang der Veranstaltung (Quelle: RoosGrün)